

60. Bei der Eröffnung eines Kindergartens.

(Die Frühlingsblumen werden von kleinen Mädchen dargestellt, welche die betreffenden Blumen entweder im Strauße oder in Töpfchen den Vorstandsdamen überreichen. Hübsch ist es, wenn sie einen Kranz von den Blumen, die sie vorstellen, im Haare tragen. Die kleine Aufführung schließt mit einem Reigen, nach welchem die anderen Spiele folgen. Die Kindergärtnerin hat darauf zu achten, daß den Kindern nicht zu viel Aufmerksamkeit von dem Publikum gezollt wird, damit durch dergl. Aufführungen nicht die Eitelkeit der Kinder zu sehr erregt wird.)

Kindergärtnerin: O seid willkommen uns, ihr lieben Gäste,
 Die ihr erschienen hier zum frohen Feste;
 Es schlägt der Kleinen Herz Euch froh entgegen,
 Die Tanten danken Euch, die diese Kinder pflegen,
 Sie wollen treu im neuen Kindergarten
 Die ihnen anvertrauten Pflänzchen werten.
 Es wehen Frühlingslüftchen mild und lau,
 Schon steht im ersten Grün die junge Au',
 Die Kindergärten all', sie blüh'n nicht minder,
 Ihr sollt gleich seh'n des Frühlings erste Kinder:
 Schneeglöckchen, Veilchen, Tausendschön,
 Narzisse lieb, so laßt euch seh'n!
 Aurikel, Maienglöckchen hold,
 Ihr Himmelschlüßelchen von Gold,
 Ihr Ringelblümchen, kommt hervor
 Und stimmt an den frohen Chor.

(Kinder kommen singend herein. Das Lied siehe Raveaus Liederbuch.)

Der Mai ist auf dem Wege,
 Der Mai ist vor der Thür,
 Im Garten auf der Wiese,
 Ihr Blümlein kommt herfür u. s. w.

Schneeglöckchen: Habt ihr gehört mein Läuten,
 Und konntet ihr es deuten?
 Ich läutete den Winter aus,
 Die Blümlein kommen nun heraus.